

# Inhalt

Vorwort 7

*Otto Pöggeler*

„Eine Epoche gewaltigen Werdens“  
Die Freiburger Phänomenologie in ihrer Zeit 9

*Ronald Bruzina*

Antworten und Fragen:  
Edmund Husserl und Eugen Fink  
in der Freiburger Phänomenologie 33

*László Tengelyi*

Finks „Fenster ins Absolute“ 65

*Guy van Kerckhoven*

Eugen Finks Phänomenologie  
der VI. Cartesianischen Meditation 88

*Ulrich Melle*

Husserls und Gurwitschs  
„Studien zur Struktur des Bewußtseins“-Feldes 111

*Wolfhart Henckmann*

Das Problem der intersubjektiven Geltung  
von Werten bei Hans Reiner 141

*Ilja Srubar*

Ist Phänomenologie aktuell?  
Zur praktischen Philosophie Jan Patočkas 171

*Käte Meyer-Drawe*  
Welt-Rätsel.  
Merleau-Pontys Kritik  
an Husserls Konzeption des Bewußtseins 194

*Eliane Escoubas*  
Merleau-Ponty: Die Kunst und das Phänomen 222

*Hans Rainer Sepp*  
Bild und Sorge.  
Fritz Kaufmanns „phänomen-geschichtliche“ Analyse  
des ästhetischen Bildbewußtseins 235

*Lambert Wiesing*  
Phänomenologie des Bildes  
nach Husserl und Sartre 255

*Eckhard Lobsien*  
Modifikation und Konkretisation.  
Husserls Phänomenologie der Indirektheit  
und Ingardens Doppeltheorie  
des literarischen Kunstwerks 282